

# Das Magazin – Gemeinsamer Pfarrbrief zur Neusser Landesgartenschau 2026

---

*Von Katholische Kirche in Neuss*

1. Mai 2026, 08:00

## Aufblühen

Der neue **gemeinsame Pfarrbrief** der **Pastoralen Einheit „Katholische Kirche in Neuss“** ist da.

Pfarrbrief herunterladen » ([https://www.katholisch-neuss-sued.de/export/sites/neuss-sued/.content/.galleries/downloads/Aktuelles-Meldungen/KKiN\\_Pfarrbrief-LAGA-2026\\_ONLINE.pdf](https://www.katholisch-neuss-sued.de/export/sites/neuss-sued/.content/.galleries/downloads/Aktuelles-Meldungen/KKiN_Pfarrbrief-LAGA-2026_ONLINE.pdf))

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Besucherinnen und Besucher der Landesgartenschau in Neuss, Neuss blüht auf! Die Landesgartenschau ist weit mehr als eine Ausstellung von Blumen und Gärten. Sie ist für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein Ort der Begegnung, der Erneuerung und der Hoffnung. In einer Zeit, in der viele Menschen nach Orientierung und innerer Ruhe suchen, lädt uns die Schönheit der Schöpfung dazu ein, innezuhalten und den Blick neu auszurichten. Der **Heilige Franziskus**, in diesem Jahr jährt sich sein Todestag zum 800. Mal, ist für uns ein bedeutender Zeuge dafür, predigte er doch nicht nur zu den Menschen, sondern zu allen Geschöpfen!

Für uns als MAGAZIN der katholischen Kirche in Neuss ist diese Veranstaltung ein besonderer Anlass, die enge Verbindung zwischen Glauben, Natur und Verantwortung zu betrachten. Die Vielfalt der Pflanzen, das harmonische Zusammenspiel von Farben und Formen sowie die behutsame Gestaltung der Landschaft erinnern uns daran, dass die Schöpfung ein Geschenk Gottes ist, das uns anvertraut wurde. Sie fordert uns zugleich auf, achtsam mit ihr umzugehen und sie für kommende Generationen zu bewahren.

Die Landesgartenschau bietet Raum für Inspiration – nicht nur im äußeren Sinne, sondern auch für unser inneres Leben. In der Stille eines Gartens, im Duft der Blumen oder im Schatten eines Baumes können wir Gott auf besondere Weise begegnen. Hier wird erfahrbar, was es bedeutet, dass das Leben wachsen und gedeihen darf, wenn es in guter Erde verwurzelt ist.

Besuchen Sie auch die Angebote in der **ökumenischen Licht.Kirche** ([/sites/neuss-sued/.content/blogentries/be\\_00091.xml](/sites/neuss-sued/.content/blogentries/be_00091.xml)) auf der Landesgartenschau, in der verschiedene Gottesdienste, Andachten und Gesprächsformate stattfinden. Hier bringen alle christlichen Kirchen gemeinsam einen reichen „Blumenstrauß“ der Fragen über „Gott und die Welt“ zum Ausdruck – vielfältig, lebendig und einladend für alle, die auf der Suche nach Gemeinschaft, Sinn und spiritueller Vertiefung sind.

Sie sind auch sehr herzlich willkommen im **Quirinus-Münster**, der ältesten und bedeutendsten Kirche in Neuss. Der **Heilige Quirinus** wird als Neusser Stadtpatron von Neusserinnen und Neussern seit dem Mittelalter verehrt. Auch heute ist er noch ein wirkmächtiger Fürsprecher bei Gott für alle Anliegen. Als ehemalige Benediktinerabtei und heutige Pfarrkirche ist das Quirinus-Münster zugleich das Wahrzeichen der Stadt. Hier werden viele Gottesdienste gefeiert, Friedensgebete gehalten, Konzerte gegeben, die die gesamte Stadtgesellschaft zusammenführen. Vom 25. April bis 3. Mai kommen in der **Quirinus-Oktav** ([/sites/neuss-sued/.content/blogentries/be\\_00048.xml](/sites/neuss-sued/.content/blogentries/be_00048.xml)) alle Kindergärten, Grundschulen, weiterführende Schulen, Vereine und Verbände, und viele Neusser Gläubige um den Heiligen Quirinus zu besuchen und ihn um Fürbitte anzurufen! Das Quirinus-Lied ist in diesem Jahr sogar um eine weitere Strophe zur Landesgartenschau erweitert worden.

Zum diesjährigen **Fronleichnamfest** am **4. Juni** beginnen wir um 9:00 Uhr mit der Messe vor der Prozession auf der Hauptbühne der Landesgartenschau (Eintritt zur Messe frei). Danach ziehen wir durch die Stadt Neuss und lassen das Fest schließlich auf dem Münsterplatz bei Getränken, einem Imbiss und schöner Musik gemeinsam stimmungsvoll ausklingen.

Möge diese Ausgabe des Magazins Sie während der Zeit der Landesgartenschau in Neuss begleiten, ermutigen und dazu einladen, die Spuren Gottes in der Natur und im eigenen Leben neu zu entdecken.

Mit herzlichen Segenswünschen  
für die Redaktion

Ihr Andreas Süß, Pfarrer